

Online Veranstaltungsreihe zum Thema:



Zum Thema:

Noch vor wenigen Jahren galt das Landleben als Auslaufmodell. Inzwischen ist eine neue Ländlichkeit auf dem Vormarsch: ein Leben in agrarischer Landschaft mit Lebensformen und Erwerbsmodellen jenseits der Landwirtschaft. Gerade die Pandemie hat mit neuen digitalen Formaten das Interesse am ländlichen Wohnen befördert. Gutes Leben auf dem Land suchen immer mehr Menschen aus der Großstadt. Diese neue Ländlichkeit bietet ebenso Chancen wie Herausforderungen.

Bereits 2020 haben sich die Mecklenburger AnStiftung und die Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. zusammengetan, um diesen Wandel mit Impulsen aus Wissenschaft und Praxis zu beleuchten und zu gestalten. Nach bisher 20 Veranstaltungen starten wir einen neuen Jahreszyklus - immer am ersten Montag des Monats als Online-Beitrag per Zoom.

Den Zoom-Einwahllink für alle Veranstaltungen der Reihe erhalten Sie bei der Europäischen Akademie MV nach Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Termine Teil 1:

Montag, 07.02.2022

18:00 – 19:15 Uhr

**Wachsender Lieferverkehr; schrumpfender ÖPNV;
steigende PKW-Kosten:**

Wie ländliche Mobilität zu entwickeln ist.

Anja Sylvester

Ja. Unsere Dörfer sind zu retten! Der Ländliche Raum hat enorm viel Potenzial. Es gibt kreative Menschen, die ihre Region voranbringen und viele Ressourcen, die es auszuschöpfen gilt. Wie diese für eine clevere Logistik genutzt werden und damit wichtige Impulse für regionale Wirtschaft, Nahversorgung und Verkehrswende geben können, darum geht es in diesem Vortrag.

Montag, 07.03. 2022

18:00 – 19:15 Uhr

**Gebietsreformen im ländlichen Raum - Notwendiges
Übel oder Irrweg?**

Prof. Dr. Felix Rösel

Die Zusammenlegung von Gemeinden und Kreisen in Deutschland und insbesondere Ostdeutschland, aber auch im Ausland, wurde lange als Königsweg der Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen dargestellt. Die Realität sieht anders aus. Welche Erfahrungen wurden gemacht, welche Alternativen gibt es und wie lassen sich negative Reformeffekte reparieren?

Moderation:

Dr. Wolf Schmidt, Mecklenburger AnStiftung

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter e.wilk@ea-mv.com
oder unter 03991 153711 zur Verfügung.

Zu den Personen:

Anja Sylvester ist ausgebildete Fachkauffrau für Marketing, hat das Studium der Geografie in Kiel mit dem Diplom abgeschlossen und ist mit 25 Jahren Berufserfahrung im Verkehrssektor seit 2018 geschäftsführende Gesellschafterin von LaLoG LandLogistik GmbH in Frankfurt/Oder. 2021 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden der Logistics Alliance Germany wiedergewählt.

Mehr Informationen: <https://landlogistik.eu/>

Felix Rösel ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Stadt- und Regionalökonomik an der TU Braunschweig. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft an der Universität Erfurt sowie an der Technischen Universität Dresden und promovierte an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit öffentlichen Finanzen und Demokratie, den Auswirkungen von Gebietsreformen und der Entwicklung des ländlichen Raums.

Mehr Informationen: <https://www.tu-bs.de/vwl/team/prof-dr-roesel>

Dr. Wolf Schmidt (geb. 1952 in Warin/Mecklenburg) ist Stifter und Vorsitzender des Stiftungsrates der Mecklenburger AnStiftung. In der Hamburger Körber-Stiftung hat der studierte Historiker 27 Jahre – davon sieben Jahre als Vorstand – nationale und internationale Projekte realisiert und Verantwortung für die Entwicklung einer der größten deutschen Stiftungen getragen. Mit seiner „Stiftungspraxis“ PhiPolisConsult hat er 2008 bis 2018 Stiftungen und gemeinnützige Projekte im gesamten deutschsprachigen Raum beraten. Seit 2010 wohnt er dörflich in Dobin am See. Dr. Schmidt ist seit 2011 Sprecher des Landesnetzes der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern. 2012-2015 war er Ko-Vorsitzender der Denkwerkstatt „BÜRGER.INNEN.LAND MV“. 2017 hat er mit der AnStiftung die „Initiative Neue Ländlichkeit“ gestartet. In der Schriftenreihe der Herbert-Quandt-Stiftung ist sein Essay „Die Kunst des Bleibens – Wie Mecklenburg-Vorpommern mit Kultur gewinnt“ erschienen, im „Aktionsprogramm Nachhaltige Landwirtschaft in MV 2015“ sein Beitrag „Dörfer im Garten der Metropolen“. 2017 erschien „Luxus Landleben. Neue Ländlichkeit am Beispiel Mecklenburgs.“ 2019 „Das fremde Land – zum Verständnis ländlicher Milieus“ In: Dorfgespräch. Ein Beitrag zur Demokratieentwicklung im ländlichen Raum. Über Neue Ländlichkeit schreibt er u.a. in www.landblog-mv.de.

Mehr Informationen: <https://dr-wolf-schmidt.de/> <https://www.anstiftung-mv.de/>

Kontakt: kontakt@dr-wolf-schmidt.de